

Memento Mori

Alte Musik und Fotografie

Ihr gemeinsames Projekt „Memento Mori“ präsentieren Resoldo Milare und Brigitte Jorns am 20.11.2010 in der Martin Luther Kirchengemeinde, Hannover. Das Programm der vier Künstlerinnen setzt sich in Fotografie, Texten und Alter Musik mit dem heute vielfach verdrängten Thema Tod auseinander.

Der Tod, ein unerwünschtes Ereignis und mehr oder weniger nur noch ein technisches Problem – die

Verdrängungsmechanismen der Gesellschaft zeugen von einem nicht bewältigten Kapitel der Gegenwart.

Anhand von Fotografien und Texten möchte Jorns auffordern, sich mit dem eigenen Tod zu beschäftigen. Menschen verschiedenen Alters geben Auskunft über ihre Ängste, Hoffnungen und Erlebnisse mit dem Tod.

Das Ensemble »Resoldo Milare« wählte thematisch zu Bildern und Texten passende Stücke vor allem aus der Renaissance - eine Zeit in der Sterben und Tod, anders als heute, zum täglichen Leben gehörte. Im starken Kontrast dazu stehen experimentelle und zeitgenössische Werke. Mit ihrem Spiel beschreiben Roswitha Conrad, Anna Riske und Nadine Riske verschiedenste Facetten des Sterbens – vom »sanften Entschlafen« bis hin zum Unfalltod. Der intime und fragile Klang historischer Instrumente wie Gambe, Laute, Blockflöten und der Gesang Conrads schaffen eine intensive Atmosphäre, die Worte und Bilder verstärkt.

Resoldo Milare

Roswitha Conrad - Gesang, Blockflöte, Gambe

Nadine Riske - Blockflöte, Gambe

Anna Riske - Laute, Theorbe

Brigitte Jorns – Fotografie und Sprecherin